



**Kathi Hofer, Hinter-eingang, Installation**  
ARCHIV

Kardinal-König-Preis 2013 geht an die 1981 in Hallein geborene Kathi Hofer

## Gegenpositionen

Kirchliche Kunstpreise in Österreich sind rar. Wien vergibt den renommierten Msgr.-Otto-Mauer-Preis, Innsbruck, Graz und Linz schreiben Kunstpreise aus. In Eisenstadt ist ein zaghafter Versuch vor Jahren gescheitert. Der im Zweijahresrhythmus vergebene und mit 11.000 Euro dotierte, nach Kardinal König benannte Preis der Erzdiözese Salzburg wird heuer bereits zum fünften Mal vergeben. Ausgezeichnet wird ein Werk, „das eine für den zeitgenössischen, künstlerischen und gesellschaftlichen Diskurs wichtige Position darstellt.“

BERNHARD DOBROWSKY

Die Jury hat heuer Kathi Hofer aus 28 Künstlern ausgewählt, weil sie deren Position zu den ungewöhnlichsten und profundesten der letzten Jahre zählt. Kathi Hofer erforscht, sammelt und arrangiert Bilder, Texte und Objekte. Ihre Kunst ist medien- und disziplinübergreifend. Sie überschreitet die Genre-grenzen von Malerei, Zeichnung, Fotografie, Objektkunst und Installation. Hofer geht den Objekten und den Themen, die sie aufgreift, bis ins Innerste nach und integriert sie in einen umfassenden Kosmos: Das „Mittel“ der Kunst, vom Bleistift bis zum Geschenkpapier, von der Ming-Vase bis zur klassischen Skulptur, ist der Dreh- und Angelpunkt ihrer Überlegungen, die sich zu frei assoziierenden, bisweilen spielerischen, oft jedoch irritierenden Werkskomplexen ausweiten.

**Craftivism.** Besonders hervorgehoben wird von der Jury die eingereichte Installation

„Craftivism“, in der die Künstlerin unterschiedlichste Gegenstände aus verschiedensten kulturellen Zusammenhängen – vom Kunsthandwerk bis zum saisonalen Dekorationsartikel – kreativ inszeniert. Im Craftivism – am besten bekannt durch die bunte Bestrickung und Behäkkelung des öffentlichen Raums – geht es darum, in Massenproduktion Gefertigtes durch selbstgemachte Dinge zu ersetzen. Vor dem Hintergrund dessen, dass die handwerkliche Produktion globalisiert – sprich: nahezu aus Mitteleuropa ausgelagert – wurde, ist die Aneignung von Fertigkeiten eine vorausschauende Gegenstrategie. Kathi Hofer hat aber nicht mit dem Häkeln begonnen, sondern den Blick auf die Kunsthandwerklichkeit gerichtet.

**Rezeptionskünstlerin.** Kathi Hofer ist eine Künstlerin, die sich für den Produktionsprozess gleichermaßen interessiert, wie für die Rezeption von Kunst. Angesichts der Besucherströme, die sich durch Museen und Ausstellungen allerorten wälzen, ist die Auseinandersetzung mit dem Sehen gar nicht hoch genug zu schätzen. In einer Ausstellung im MAK in Wien im heurigen Frühjahr hat Kathi Hofer Objekte in einer Vitrine arrangiert und Blätter aus der MAK-Kunstblättersammlung als Poster reproduziert. Hofer studierte von 2001 bis 2010 Kunst und Fotografie an der Akademie der bildenden Künste Wien bei Eva Schlegel und Matthias Herrmann sowie Philosophie in Wien und Marseille. Sie lebt und arbeitet in Wien. Ein Katalog zum Kardinal-König-Preis ist im Mury-Salzmann-Verlag erschienen.

## BUCHTIPPS

### Das Wunder von Weihnachten

Die Osttiroler Religionspädagogin Elisabeth Kollreider ist ausgebildete Kursleiterin für biblische Erzählfiguren, die im Unterricht, Gottesdienst oder in Kindergärten und Altersheimen verwendet werden. Sie erlauben ein besonders intensives Gestalten und Erleben von Szenen und illustrieren in diesem Kinderbuch die Geschichte der Geburt Jesu.



► **Das Kind von Betlehem. Die Weihnachtsgeschichte illustriert mit biblischen Erzählfiguren.** Elisabeth Kollreider, Tyrolia Verlag, 32 Seiten, € 9,95; ISBN: 978-3-7022-3291-7

### Krippe zum Selberbasteln

Dieser Krippenbogen gibt die Weihnachtskrippe wieder, die der ladinische Bildhauer Andreas Crepez im Jahr 1923 für die Pfarrkirche St. Nikolaus in Hall in Tirol geschaffen hat. Gemäß der Entstehungszeit, einer Zeit der Not, des Hungers und der Geldentwertung, kommen die armen Hirten statt der Hl. Drei Könige zur Anbetung und können als Geschenk nur ein Lied auf der Schalmei mitbringen.



► **Die Haller Weihnachtskrippe. Krippenbogen mit 17 Figuren von Andreas Crepez.** Mit Fotos von Gerhard Watzek, Tyrolia-Verlag, 2 Kartenbögen im Umschlag, € 12,95; ISBN: 978-3-7022-3317-4